

## Zeitplan

**Vorläufe** : Reihenfolge der Ausschreibung 11.00 - 16.00 Uhr  
**Finalläufe** : Alle A- und B- Finalrennen 16.00 - 17.30 Uhr  
**Siegerehrung** auf der Bühne Spiel-Casino ca. 18.00 Uhr

## Pokale

Der Kaiserpokal ist ein Wanderpreis. Die siegreiche Mannschaft erhält ein gerahmtes Bild, der Pokal verbleibt in Bad Ems. Die anderen Pokale werden original vergeben.

## Information und Anmeldung

Meldegelder werden nicht erhoben. Die Regatta ist eine Einladungsregatta. Alle Einladungen erfolgen gleichzeitig. Da aus organisatorischen Gründen nur vier Mannschaften pro Rennen zugelassen sind, ist es im Interesse der Vereine, sich möglichst umgehend anzumelden:

**Anmeldung:** Ruderverein Bad Ems e.V.

Postfach 1626

56130 Bad Ems

der per Mail: [rvbadems@t-online.de](mailto:rvbadems@t-online.de)

### **Weitere Infos:**

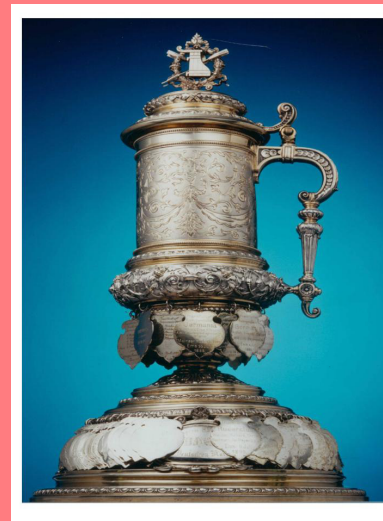
Tel.: Bootshaus (AB) 0 26 03 / 21 00 (wir rufen zurück)

Tel.: Uwe Bruchhäuser (1. Vorsitzender) 0171 / 653 5732

Web : [www.rv-bad-ems.de](http://www.rv-bad-ems.de)

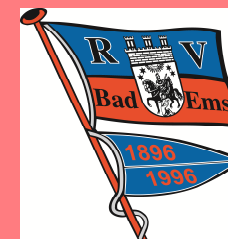
## Kaiser – Sprint – Regatta

So. 08. Juli 2018



Traditionsregatta um den  
Kaiserpokal von 1884

10 weitere Rennen



**Veranstalter:**  
**Ruderverein Bad Ems e.V.**

## Der Kaiser-Sprint in Bad Ems am 8. Juli 2018

Seit über 125 Jahren wird in Bad Ems der traditionelle Kaiser-Pokal ausgefahren.

Seit 2011 haben wir der früheren offenen Regatta ein neues Format gegeben: Die Regatta wird nicht mehr offen ausgeschrieben, sondern es werden nationale Mannschaften eingeladen. Die Rennstrecke beträgt 300 m und verläuft entlang der Kaimauer des Kurparks. Damit wird den Zuschauern und Ruderern eine gute Übersicht und mit den schnellen Rennfrequenzen eine attraktive Regatta geboten.

Die Regatta ist eingebettet in das Brückenfestival vom 6.- 8. Juli 2018, bei dem verschiedene Events und Marktstände geboten werden und wechselnde Bands auf 2 Bühnen auftreten.

### Unsere Rennen und Rennklassen:

1. **Gig-Masters-Doppelvierer m. Stm. (Zar Alexander-Pokal)**
2. **Junior/innen-Gig-Doppelvierer A/B (Emser Depesche)**
3. **Frauen-Doppelvierer (Pokal der Rosenkönigin)**
4. **Männer-Doppelvierer o. Stm. (Emser Kränchen Pokal)**
5. **Männer-Vierer m. Stm. (Kaiser-Pokal)**
6. **Rennachter m. Stm. (Lahntal-Achter-Pokal)**
7. **Junior/innen-Einer AK A/B (Emser-Pokal)**
8. **Junior/innen-Doppelzweier AK A/B (Emser-Pokal)**
9. **Junior/innen-Einer A/B LG II/III (Emser-Pokal)**
10. **Junior/innen-Doppelzweier A/B LG II/III (Emser Pokal)**
11. **Mixed-Doppelzweier (AK offen) (Emser Pokal)**

Der **Gig-Masters-Doppelvierer** ist offen für alle Masterklassen.

Gefahren wird in C-Gig-Booten.

Der **Frauen-Doppelvierer** ist offen für alle Ruderinnen ohne Altersklassen. Gefahren wird in Rennbooten o. Stfrau.

Der **Männer-Doppelvierer** ist offen für alle Ruderer ohne Altersbeschränkung. Gefahren wird in Rennbooten o. Stm.

Der **Männer-Vierer m. Stm.** wird gemäß der Tradition des Kaiser-Pokals im Riemenvierer m. Stm. ausgefahren. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Im **Lahntal-Achter** sind alle Vereine startberechtigt. Für dieses Rennen gibt es für die Mannschaft keine Beschränkung hinsichtlich Alter und Geschlecht. Gefahren wird im Riemenachter m. Stm.

### Für alle Rennen gilt:

Die Steuerleute in Booten m. Stm. unterliegen keinen Einschränkungen, sie müssen aber das Boot sicher und unfallfrei steuern können.

Pro Mannschaft kann zwischen Vor- u. Endläufen eine Person aus medizinischen Gründen ausgetauscht werden, wobei die Vorgaben für Alter und Geschlecht eingehalten werden müssen.

Kann eine Mannschaft wegen fehlender Ersatzleute nicht mehr antreten, wird sie für die folgenden Rennen als „Verlierer“ gewertet.

Gestartet wird auf jeweils zwei Startbahnen. Die Rennen werden **nicht** von Schiedsrichterbooten begleitet, alle Mannschaften, insbesondere ohne Steuermann, müssen entsprechend steuern können. Anweisungen werden durch Wettkampfrichter vom Ufer aus gegeben. Mannschaften, die eine Behinderung des Gegners verursachen, werden als „Verlierer“ gewertet. Die Entscheidung obliegt den Wettkampfrichtern.

### Der Renn-Modus

Alle Rennen werden auf zwei Startbahnen im KO-Modus mit „Sieger“ u. „Verlierer“ ausgetragen. Zu jeder Rennklasse werden vier Mannschaften zugelassen, die in den Vorläufen im Modus „Jeder gegen Jeden“ fahren. Aus den Rennen einer Klasse wird nach den Ergebnissen eine Tabelle ermittelt. Die beiden Erstplatzierten fahren im A-Finale um Platz Eins und Zwei, die beiden letzten der Tabelle im B-Finale um Platz Drei und Vier.

Die Vorläufe werden in einem Zeitfenster von ca. 35 Min. ausgefahren. Alle Mannschaften bleiben für die Dauer der Vorläufe auf dem Wasser, im Zeitplan sind kleine Pausen zur jeweiligen Erholung eingeplant.

Wechsel von Aktiven können bei Bedarf an einem Steg im Startbereich vorgenommen werden.